

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 1 von 10

Version: B02

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 * Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname:	Konverterkalk, feucht-körnig
Index-Nr.:	-
EG-Nr.:	-
CAS-Nr.:	-
REACH-Registrierungsnr.:	Dieses Produkt ist ein Gemisch aus <i>Konverterschlacke</i> (01-2119487458-21) und <i>Pfannenschlacke</i> (01-2119487457-23)
Andere Bezeichnungen:	amendement basique sidérugique, amendement calcique

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Düngemittel, gemäß Düngemittelverordnung in der jeweils gültigen Fassung
Verwendungen, von denen abgeraten wird	keine

1.3 * Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsinformationsblatt bereitstellt

EG-Inverkehrbringer (Hersteller/Händler)	MSG Mineralstoffgesellschaft Saar mbH vertreten durch die Geschäftsführer
Postfach	Postfach 1580 D-66748 Dillingen
Hausadresse	Werkstraße 1 D-66763 Dillingen
Land	Deutschland
Telefon	0049 (0) 68 31 - 47 - 0
Telefax	0049 (0) 68 31 - 47 - 3513
Auskunftgebende Stelle	Zentrale Funktionen
E-Mail (sachkundige Person)	SDBINFO@dillinger.biz
Internet-Adresse	www.dillinger.biz

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	0049 (0) 68 31 - 47 - 2444 (24 h/d besetzt)
--------------	--

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder des Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt	keine

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 2 von 10

Version: B02

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramme	keine
Signalwort	-
Gefahrenbestimmende Komponenten	-
Gefahrenhinweise / H-Code	-
Sicherheitshinweise / P-Code	-
Weitere Kennzeichnungselemente	keine

2.3 Sonstige Gefahren

Staub kann die Augen und die Atmungsorgane durch mechanische Einwirkung reizen.

3 * Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 * Gemische

- Hauptbestandteil des Gemischs

Stoffname (Konzentration)	Konverterschlacke (0% - 100%) (SAP-Nr.: 80030040)
REACH-Registrierungsnr.:	01-2119487458-21
EG-Nr.	294-409-3
CAS-Nr.	91722-09-7

- Nebenbestandteil des Gemischs

Stoffname (Konzentration)	Pfannenschlacke (100% - 0%) (SAP-Nr.: 80030041)
REACH-Registrierungsnr.:	01-2119487458-23
EG-Nr.	266-004-1
CAS-Nr.	65996-71-6

3.2 Zusätzliche Hinweise

Zusätzliche Hinweise	<p>Konverterschlacke ist eine Gesteinsschmelze, die bei der Herstellung von Stahl im Konverter produziert wird. Durch das langsame Abkühlen an der Luft entsteht vorwiegend kristalline Konverterschlacke (BOS).</p> <p>Pfannenschlacke ist eine Gesteinsschmelze, die bei der Herstellung von Stahl produziert wird. Durch das langsame Abkühlen an der Luft entsteht vorwiegend kristalline Stahlwerksschlacke (SMS).</p>
----------------------	---

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 3 von 10

Version: B02

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	Für Frischluft sorgen. Bei anhaltender Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	Mit Wasser und Seife abwaschen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

4.2 * Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine akuten oder verzögert auftretenden Symptome und Wirkungen bekannt.

4.3 * Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Produkt selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.
-----------------------	---

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	keine
Explosionsgefahr	keine
Reaktivität	keine

5.3 * Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutz bei Feuerbekämpfung	n. z.
Sonstige Angaben	n. z.

6 * Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 * Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal	Staubfreisetzung vermeiden.
Einsatzkräfte	n. e.

6.2 * Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 4 von 10

Version: B02

6.3 * Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung	Keine besonderen Rückhaltemaßnahmen erforderlich.
Reinigungsverfahren	Mechanisch aufnehmen, Staubarme Reinigungsverfahren anwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 7 und 8.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen	n. e.
Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen	Staubfreisetzung vermeiden. Stäube feucht halten. In geschlossenen Arbeitsbereichen für gute Lüftung sorgen.
Maßnahmen zum Schutz der Umwelt	n. e.
Allgemeine Hygienemaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und nach Beenden der Arbeit Hände waschen.
Technische Maßnahmen	Bei Weiterverarbeitung mit vorhersehbarer starker Staubfreisetzung z.B. Absaugung mit Filter oder einen geschlossenen Prozess vorsehen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

keine

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien	keine
--	-------

8 * Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 * Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	Spitzenbegr.
	Allgemeiner Staubgrenzwert			
	Alveolengängige Fraktion		1,25 mg/m ³	2 (II)
	Einatembare Fraktion		bei $\rho = 2,5 \text{ g/cm}^3$ 10 mg/m ³	

DNEL- und PNEC-Werte

Kein stoffspezifischer Grenzwert ableitbar.

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 5 von 10

Version: B02

8.2 * Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen; individuelle Schutzmaßnahmen; persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	s. Kapitel 7
Individuelle Schutzmaßnahmen	Arbeitskleidung
Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	
- Augen-/Gesichtsschutz	Bei starker Staubentwicklung Schutzbrille.
- Hautschutz	n. e.
- Atemschutz	Bei starker Staubbefreiung: Partikelfilter EN149 FFP2.
- Handschuhe	Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzhandschuhe ist mit dem Lieferanten abzuklären und muss den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG genügen. Bei Voll- und Spritzkontakt: Material: Baumwollhandschuhe mit Nitrilbeschichtung Durchbruchzeit: > 480 Min
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	keine

9 * Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 * Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
- Aggregatzustand	fest
- Farbe	grau
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	-
pH-Wert	10 - 13 (DEV-S4-Eluat gemäß DIN 38414 Teil 4)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	> 1000 °C
Siedebeginn und Siedebereich	-
Flammpunkt	Keine Prüfung erforderlich, da das Gemisch anorganisch ist.
Verdampfungsgeschwindigkeit	-
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	-
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	-
Dampfdruck	-
Dampfdichte	-
Relative Dichte	ca. 3 - 4 g/cm ³ (20 °C)
Löslichkeit(en)	
- Wasserlöslichkeit	< 1 g/l
- Fettlöslichkeit	-
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	-
Selbstentzündungstemperatur	-
Zersetzungstemperatur	-
Viskosität	
- Dynamische Viskosität	-
- Kinematische Viskosität	-
explosive Eigenschaften	-
oxidierende Eigenschaften	-

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 6 von 10

Version: B02

9.2 Sonstige Angaben

keine

10 * Stabilität und Reaktivität

10.1 * Reaktivität

Unter Normalbedingungen keine besondere Reaktivität bekannt.

10.2 * Chemische Stabilität

Unter Normalbedingungen chemisch stabil.

10.3 * Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter Normalbedingungen keine gefährliche Reaktion bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

keine

10.5 Unverträgliche Materialien

keine

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Aktue Toxizität

- Oral
Getestete Stoffe BOS und SMS
OECD-Verfahren 401, Ratte Wistar
LD₅₀ > 2000 mg/kg (CSR)
- Inhalativ
Getesteter Stoff GGBS
OECD-Verfahren 403, Ratte Wistar
LC₅₀ (powder) (4h) > 5234 mg/m³ (CSR)
- Dermal
Getestete Stoffe BOS und SMS
OECD-Verfahren 402, Ratte Wistar
LD₅₀ > 4000 mg/kg (CSR)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Getestete Stoffe BOS und SMS
akute Reizwirkung, OECD 404, New Zealand White Kaninchen
Ergebnis: nicht reizend. (CSR)

Ätz-/Reizwirkung auf die Augen
Getestete Stoffe BOS und SMS
akute Reizwirkung, OECD 405, New Zealand White Kaninchen
Ergebnis: nicht reizend. (CSR)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Getestete Stoffe BOS und SMS
OECD-Verfahren 406, Dunkin-Hartley Meerschwein
Ergebnis: nicht sensibilisierend. (CSR)

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 7 von 10

Version: B02

Keimzell-Mutagenität	-
Karzinogenität	-
Reproduktionstoxizität	-
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Getesteter Stoff GGBS OECD-Verfahren 403, Ratte Wistar Ergebnis: keine Lungentoxizität bei einmaliger Exposition (CSR)
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Getesteter Stoff GGBS OECD 410, Wistar rat Ergebnis: nicht toxisch (CSR)
Aspirationsgefahr	k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Aufnahme	k.D.v.
CMR-Wirkungen (krebserzeugende, ergutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)	
- <i>in vitro</i> Mutagenität	Getestete Stoffe BOS und SMS OECD-Verfahren 471, Salmonella typhimurium Ergebnis: negativ. (CSR)
	Getestete Stoffe BOS und SMS OECD-Verfahren 474, Chinese hamster lung fibroblast (V79) Ergebnis: negativ. (CSR)
Erfahrungen aus der Praxis	k.D.v.

11.2 Weitere Informationen

keine

12 * Umweltbezogene Angaben

12.1 * Toxizität

Fischtoxizität	Kurzzeit Fischtoxizität, getesteter Stoff BOS OECD 203, Leuciscus idus LC ₀ (96 h) > 100 g/l LC ₅₀ (96 h) > 100 g/l (CSR)
	Kurzzeit Fischtoxizität, getesteter Stoff SMS OECD 203, Leuciscus idus LC ₀ (96 h) > 100 g/l LC ₅₀ (96 h) > 100 g/l (CSR)
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	Getesteter Stoff BOS, OECD 202, Daphnia magna EC ₀ (48 h) 33 g/l EC ₅₀ (48 h) 47 g/l (CSR)
	Getesteter Stoff SMS, OECD 202, Daphnia magna EC ₀ (48 h) > 100 g/l EC ₅₀ (48 h) > 100 g/l (CSR)

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 8 von 10

Version: B02

Algentoxizität	Getesteter Stoff BOS			
	OECD 201, Scenedesmus subspicatus			
	IC ₁₀	(72 h)	19 g/l	
	IC ₅₀	(72 h)	86 g/l	(CSR)
	Getesteter Stoff SMS			
	OECD 201, Scenedesmus subspicatus			
	IC ₁₀	(72 h)	24 g/l	
	IC ₅₀	(72 h)	90 g/l	(CSR)

Toxizität gegenüber Mikroorganismen	Getesteter Stoff BOS			
	OECD 209, activated sludge			
	EC ₁₀	(3 h)	> 10 g/l	
	EC ₅₀	(3 h)	> 10 g/l	
	EC ₁₀₀	(3 h)	> 10 g/l	(CSR)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden

k.D.v.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

k.D.v.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

keine

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung/Abfall (Produkt)	Die Mischung aus Konverterschlacke und Pfannenschlacke kann nach Gebrauch, wenn keine Verunreinigung durch Fremdstoffe erfolgt ist, aufgenommen und wiederverwendet werden. Sofern keine weitere Verwendung mehr erfolgt, kann die Schlacke auf einer Deponie für Inertabfälle der Klasse 0 (DK 0 gem. DepV) abgelagert werden. Die Einhaltung deponiespezifischer Untersuchungsparameter ist anhand einer Deklarationsanalytik zu überprüfen.
-----------------------------	--

Behandlung verunreinigter Verpackungen	n. z.
--	-------

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 9 von 10

Version: B02

Abfallschlüssel gem. Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern (ASN) ist entsprechend der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen. Ein zutreffender Abfallschlüssel ist 10 02 01: Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacken.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

n. e.

Einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

keine

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID)

kein Gefahrgut nach ADR

Binnenschifftransport (ADNR)

kein Gefahrgut nach ADNR

Seeschifftransport (GGVSee)

kein Gefahrgut nach GGVSee

Lufttransport (CAO-IATA)

kein Gefahrgut nach ICAO-IATA

Piktogramm

kein Piktogramm

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften, z. B.

keine

Nationale Vorschriften, z.B.

- Wassergefährdungsklasse Nicht wassergefährdender Stoff - nwg (Selbsteinstufung)
- Lösemittelverordnung (31. BImSchV) n. z.
- Störfallverordnung (12. BImSchV) n. z.
- Technische Anleitung Luft (TA-Luft) n. z.

Weitere relevante Vorschriften

keine

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

16 Sonstige Angaben

16.1 Änderungen

* Daten gegenüber der Vorversion vom 17.05.2011 geändert.

16.2 Wortlaut der H- und EUH-Sätze gemäß CLP Verordnung (EG 1272/2008)

-

EG – Sicherheitsinformationsblatt

gemäß Artikel 32 (nicht gefährliche Stoffe) der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Produktbezeichnung: **Konverterkalk, feucht-körnig**

Materialnummer: 80060015

erstellt am: 06.09.1995

überarbeitet am: 23.06.2017

Ausgabedatum: 28.06.2017

Seite: 10 von 10

Version: B02

16.3 Wortlaut der R-Sätze

-

16.4 Schulungshinweise

keine

16.5 Empfohlene Einschränkungen der Anwendung

keine

16.6 Literatur, Quellen

Literaturangaben und Datenquellen

Methoden, die gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden. CSR: Chemical Safety Report "Ferrous Slags"

16.7 Weitere Informationen

Abkürzungen:

- k.D.v. = keine Daten vorhanden
- n.e. = nicht erforderlich
- n.z. = nicht zutreffend
- BOS = basic oxygen furnace slag (Konverterschlacke)
- GGBS = ground granulated blast furnace slag (gemahlener Hüttensand)
- SMS = steelmaking slag (Stahlwerksschlacke)

Die Angaben in diesem Sicherheitsinformationsblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsinformationsblatt beschreibt das Gemisch im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.